

Geschäftsjahr 2019

CORPORATE COMPLIANCE REPORT

19.03.2020 / Version 1.0

INHALT

Compliance Kommunikation und Beratung	3
Compliance Training	3
Compliance Risiken	3
Korruptionsprävention und Interessenkonflikte	4
Datenschutz	4
Wettbewerbs-/Kartellrecht	4
Geschäftspartner Compliance	4
Compliance Überwachung und Verbesserung	4
Meldung von Unregelmäßigkeiten oder Verstößen	4

Die TransnetBW hat den Anspruch ökonomisch und ökologisch nachhaltig sowie sozial verantwortlich zu wirtschaften und Risiken zu vermeiden, die das Ansehen und die Integrität von TransnetBW in Zweifel ziehen und dem Unternehmen und seinen Stakeholdern schaden könnten. Zu diesem Zweck ist bei TransnetBW ein Compliance Management System eingerichtet, das insbesondere die dauerhafte Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen, Selbstverpflichtungen und internen Regelungen gewährleisten soll.

TransnetBW strebt eine stetige Optimierung von Compliance-Maßnahmen zur Angemessenheit und Wirksamkeit des Compliance Management Systems an. Im Fokus stehen die Prävention, Aufdeckung und Sanktionierung von Korruption, Verstößen gegen das Wettbewerbs- und Kartellrecht, sowie der Datenschutz. Die in diesem Bericht nachfolgenden Ausführungen informieren über die für das zurückliegende Geschäftsjahr 2019, insbesondere die erfolgten Compliance-Aktivitäten.

COMPLIANCE KOMMUNIKATION UND BERATUNG

Über das Intranet werden die Mitarbeitenden regelmäßig über neue und geänderte Regelungen informiert. Wechselnde Aktionen fördern die Aufmerksamkeit und halten die Sensibilität für Compliance-Themen hoch.

Ergänzend zu den Schulungen werden den Mitarbeitenden verschiedene Arbeitshilfen in digitaler und analoger Form zur vereinfachten Umsetzung der Compliance-Anforderungen an die Hand gegeben.

Um die Compliance-Kultur und letztlich den „Tone from the Top“ im Unternehmen zu stärken sind Kommunikationsprozesse und Dialogformate zwischen den Führungskräften und den Mitarbeitenden etabliert.

Das Compliance-Büro stellt ein umfassendes Beratungsangebot zur Verfügung, welches beispielsweise bei der Auslegung der Richtlinien unterstützt oder bei Zweifelsfragen Rechtssicherheit schafft.

COMPLIANCE TRAINING

Ein wesentliches Element zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden hinsichtlich aktuellen Compliance-Anforderungen und potentiellen Risiken sind verpflichtende Schulungen. Künftig werden neben Präsenzschulungen auch E-Learning Formate für Mitarbeitende angeboten. Alle neuen Mitarbeitenden werden nach wie vor in Präsenzveranstaltungen geschult, um eventuelle Fragestellungen direkt besprechen und um die zuständigen Ansprechpartner*innen persönlich kennenlernen zu können. Die Schulungsinhalte und -formate orientieren sich jeweils an den Zielgruppen und werden regelmäßig angepasst.

COMPLIANCE RISIKEN

Zur angemessenen Steuerung der Compliance-Risiken und als Grundlage für das Compliance Programm wird mindestens jährlich eine Compliance Risiko Analyse (Compliance Risk Assessment; kurz: CRA) durchgeführt. Die Risikobewertung in 2019 hat keine signifikanten Abweichungen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018 ergeben. Maßnahmen zur Risikoreduzierung werden in Abstimmung mit den betroffenen Fachbereichen abgeleitet und implementiert.

KORRUPTIONSPRÄVENTION UND INTERESSENKONFLIKTE

Die geltenden Regelungen zur Korruptionsprävention werden stetig auf ihre Angemessenheit und Wirksamkeit hin überprüft und die Mitarbeitenden entsprechend sensibilisiert.

Bei potentiellen Interessenkonflikten müssen diese offengelegt und Maßnahmen zur Behebung des Interessenkonflikts getroffen werden. Potentielle Interessenkonflikte wurden im vergangenen Geschäftsjahr nicht gemeldet.

DATENSCHUTZ

Die Bedeutung des Datenschutzes insbesondere aufgrund neuer Technologien wächst stetig. Gleichfalls wachsen die Anforderungen an den Schutz personenbezogener Daten. Zur Umsetzung der geltenden Datenschutzgesetze ist eine Datenschutzorganisation eingerichtet. Die Mitarbeitenden werden hinsichtlich Datenschutz regelmäßig sensibilisiert und geschult.

WETTBEWERBS-/KARTELLRECHT

Bei Zusammenkünften im Rahmen der Verbandsarbeit oder bei der Zusammenarbeit mit Übertragungsnetzbetreibern werden Informationen ausgetauscht. Ein Leitfaden und eine Checkliste informieren die betreffenden Mitarbeitenden bei TransnetBW über zulässige und unzulässige Verhaltensweisen. Durchgeführte Stichproben ergaben keine Kritikalität hinsichtlich potentieller Wettbewerbsverstöße.

GESCHÄFTSPARTNER COMPLIANCE

In 2019 wurde ein Verhaltenskodex für die Geschäftspartner der TransnetBW eingeführt. Der Verhaltenskodex verpflichtet im Wesentlichen auf ökologische und soziale Mindestanforderungen und orientiert sich an den Inhalten des UN Global Compact. Der Geschäftspartner-Verhaltenskodex gibt einen hohen Standard für verantwortungsvolle Unternehmensführung wieder, den auch alle Mitarbeiter, Führungskräfte und die Geschäftsführung bei TransnetBW einhalten.

Zur Sicherstellung der Compliance in der Auftragnehmer-Kette werden Integritätsprüfungen von TransnetBW durchgeführt. Auffälligkeiten oder Abweichungen von definierten Standards können zur Ablehnung eines potentiellen Geschäftspartners führen.

COMPLIANCE ÜBERWACHUNG UND VERBESSERUNG

Um die Angemessenheit und Wirksamkeit von Compliance-Maßnahmen zu überprüfen sind verschiedene Stichproben und Kontrollen im Unternehmen etabliert. Bei Auffälligkeiten werden Maßnahmen getroffen, um die Compliance im Unternehmen sicherzustellen und das Compliance Management System weiter zu optimieren.

MELDUNG VON UNREGELMÄßIGKEITEN ODER VERSTÖßEN

Bei TransnetBW sind verschiedene Meldewege installiert und den Mitarbeitenden bekannt, um potentielle Unregelmäßigkeiten oder Verstöße zu melden. Unternehmensexterne Personen können sich gleichfalls bei Verdacht auf eine Unregelmäßigkeit oder einen Verstoß an das Unternehmen wenden. Über den Ombudsmann können auch anonyme Hinweise gemeldet werden. In 2019 wurden 11 Hinweise bearbeitet. Davon hat sich ein Verstoß als begründet herausgestellt, jedoch ohne wesentliche Auswirkungen.